



von Bernadette Huber

Die Magie des Kammerorchesters „Arpeggione“

Adel verpflichtet. Stephanie Waldburg-Zeil ist die neue Präsidentin des Vereins der Freunde und Förderer des Hohenemser Kammerorchesters mit Sitz im Gräflichen Palast.



FOTOS: SIGRID ENWÄLLER

Musikvirtuosen und Preisträger verschiedener internationaler Wettbewerbe bilden seit zwei Jahrzehnten das weit über die Grenzen Österreichs bekannte Kammerorchester „Arpeggione“. Großen musikalischen Talenten eine Bühne zu bieten und die Freude und Begeisterung an der Musik weiterzutragen, sieht die neue Präsidentin des Vereins „der Freunde und Förderer“ als ihre Hauptaufgabe im Gräflichen Palast zu Hohenems.

S. WALDBURG-ZEIL: Das Kammerorchester „Arpeggione“ sieht es als seine Mission, Musik zu vermitteln, in der die höchsten künstlerischen Ansprüche spürbar werden. „Arpeggione“ spielt sowohl Werke des klassischen Repertoires wie auch zeitgenössische und Unterhaltungsmusik mit der gleichen Sorgfalt, Virtuosität und Hingabe. Dadurch verzaubert und belebt „Arpeggione“ seine Zuhörer wie auch seine Kritiker.

WEEK: Dass „20 Jahre Arpeggione“ nicht nur Grund sind, zurückzublicken, sondern auch in die Zukunft, legt das vorliegende Programm eindrücklich nahe. Auf welche Programmhöhepunkte und renommierte internationale Gastmusiker(innen) darf man sich freuen?

S. WALDBURG-ZEIL: Da gibt es mehrere Höhepunkte wie z. B. Stargeigerin Sarah Chang aus den USA im Juli. Eine Solistin dieser Weltklasse in Hohenems zu erleben, ist vergleichbar mit einer Sensation. Sergei Nakariakov am Flügelhorn im September, der Paganini der Trompete, ein außergewöhnliches Talent. Aber auch unser Jubiläumskonzert mit dem Bregenzer Kammerchor, dirigiert von Alexander Rudin, ist ein Genuss.

WEEK: Wird es eine spannende Konzertsaison in diesem Jahr geben? Ihr Lieblingsstück?

S. WALDBURG-ZEIL: Besonders spannend verspricht die zeitgenössische Komposition „Verdis Traum“ vom Schweizer Komponisten Martin Wettstein zu werden. Eines meiner Lieblingsstücke ist Max Bruchs Konzert für Violine und Orchester.

WEEK: Wie werden die Konzerte des Kammerorchesters „Arpeggione“ im Palast Hohenems von den Konzertbesucher(innen) angenommen?

S. WALDBURG-ZEIL: Jedes Konzert ist ein einzigartiges Erlebnis, welches auch von dem besonderen Ambiente des Palastes geprägt wird. Die Besucherzahlen von 2009 zeigen, dass dies von den Zuhörern sehr geschätzt wird.

WEEK: Hat sich das Kammerorchester „Arpeggione“ zu